



Stand: Oktober 2022

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

# Schulwegplan

## Praxisvolksschule der PPH Augustinum



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

### Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Praxisvolksschule der PPH Augustinum genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

### AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

#### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

### Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

### Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

### Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

### Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

## Vorwort

### Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.



Vizebürgermeisterin  
Judith Schwentner  
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

## Schule

Die Praxisvolksschule der KPH Graz ist von mehreren angrenzenden Straßen aus zu erreichen. In der Grabenstraße gilt Tempo 50, in der Lange Gasse und der Laimburggasse gilt Tempo 30. In der Grabenstraße sind die Querungstellen mittels Lichtsignalanlage gesichert. In den beiden Kreuzungsbereichen Lange Gasse/Grabenstraße und Laimburggasse/Lange Gasse hilft ein Schülerlotse bzw. eine Schülerlotsin den Kindern über die Straße.

Am Schulstandort sind mehrere Bildungseinrichtungen untergebracht. Vor Schulbeginn und nach Schulschluss kommt es dadurch zu einem starken Anstieg des Verkehrsaufkommens im direkten Schulumfeld. Für einen sicheren und reibungslosen Verkehrsablauf ist das korrekte Verhalten sowie die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer besonders wichtig.

## Hinweis

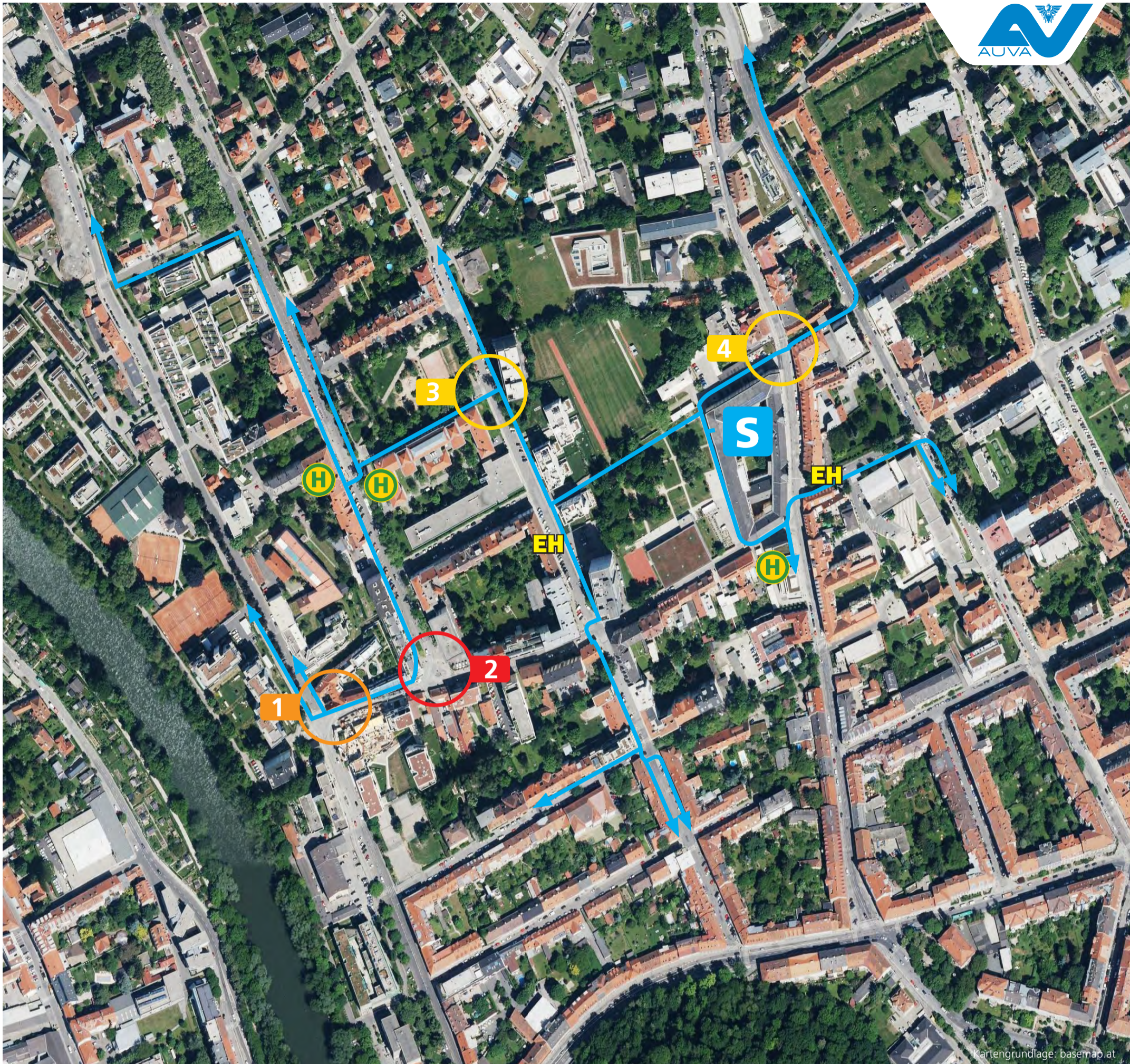
**Liebe Eltern!** Bitte um besondere Vorsicht, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren! Nutzen Sie bitte die Haltemöglichkeiten im Bereich der Elternhaltestellen in der Laimburggasse oder der Kreuzgasse! Sie können auf Straßen mit Gegenverkehr, wie z.B. in der Lange Gasse, kurz am Fahrbahnrand halten, um ihr Kind aussteigen zu lassen. Fahren Sie keinesfalls auf den Gehsteig! Das ist verboten! Viel schlimmer ist allerdings, dass Sie dadurch zu Fuß gehende Kinder und Personen gefährden. Lassen Sie ihr Kind bitte keinesfalls in der Grabenstraße aussteigen! Lassen Sie ihr Kind nach Möglichkeit immer gehsteigseitig aussteigen! Bitte um besondere Vorsicht beim Reversieren! Gehen oder fahren Sie rechtzeitig von zu Hause los! Das macht den Schulweg stressfreier und damit gleichzeitig sicherer! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im direkten Schulumfeld bei!

## Straßenbahn



### Straßenbahn und Zebrastreifen:

Eine Straßenbahn muss vor einem Zebrastreifen ohne Ampel nicht stehen bleiben. Sie kann außerdem nicht so schnell bremsen wie ein Fahrzeug. Wenn du an einem Zebrastreifen stehst und es nähert sich eine Straßenbahn, so heißt das für dich immer: Stehen bleiben und warten, bis sie vorbeigefahren ist! Erst dann darfst du über die Straße gehen.



Kartengrundlage: basemap.at

**S** Schule  
 — empfohlener Schulweg

**Gefährliche Stellen:**  
**3 3 3** Vorsicht  
 erhöhte Vorsicht  
 Gefahr! Querung vermeiden!

**EH** Elternhaltestelle

**H** Haltestelle



**1**  
**Schmale Gehsteige:** Auf schmalen Gehsteigen, so wie hier in der Lange Gasse, geht in der Gruppe am besten hintereinander! Halte einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße! Du darfst keinesfalls auf die Fahrbahn treten! Wenn sich ein Lkw, ein Bus oder eine Straßenbahn nähert, bleibe so nah wie möglich an der Hausmauer stehen und warte ab, bis sie vorbeigefahren sind!



**2**  
**Zebrastrreifen Theodor-Körner-Straße Höhe Lange Gasse:** Hier gibt es zwar einen Zebrastrreifen, aber keine Ampel. Die Straßenbahn muss vor einem Schutzweg nicht anhalten. Gehe hier besser nicht über die Straße! Mache lieber einen kleinen Umweg und quere die Theodor-Körner-Straße auf Höhe Hasnerplatz! Dort gibt es nämlich eine Ampel und das ist viel sicherer für dich.



**3**  
**Zebrastrreifen Laimburggasse Höhe Hasnerplatz:** Bleibe vor jedem Schutzweg am Gehsteig stehen! Schau in beide Richtungen! Wenn die Straße frei ist, d.h. wenn kein Fahrzeug kommt, darfst du queren. Wenn sich Fahrzeuge nähern, darfst du erst queren, nachdem die Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenker aus beiden Richtungen für dich angehalten haben.



**4**  
**Druckknopfampel Grabenstraße:** Quere die Grabenstraße nur an den ampelgeregelten Übergängen! Warte, bis die Ampel für dich auf Grün schaltet! Vergewissere dich trotzdem, ob auch alle Kfz-Lenkerinnen und Kfz-Lenker stehen bleiben! Gehe zügig über die Straße! Wenn die Ampel grün blinkt, warte lieber auf die nächste Grünphase.